

An den
Bürgermeisterin der Gemeinde Nottuln,
Frau Manuela Mahnke
Gemeindeverwaltung
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Ratsmitglied der Gemeinde Nottuln
Jürgen Jendroska
Kampstrasse 27
48301 Nottuln
Tel: (02502) 90 15 61
Fax: (02502) 90 15 62
Email: j.jendroska@dielinke-kreiscoesfeld.de
www.die-linke-kreiscoesfeld.de

Nottuln den 13.12.2016

15. Dez. 2016
Ant. _____ Abt. Bf/m/3
2

Antrag auf Benennung von Straßen nach Nottulner Persönlichkeiten

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Im Zuge der Entwicklung neuer Baugebiete in Nottuln wurde die Benennung der Straßen innerhalb eines Baugebietes thematisch einheitlich vorgenommen. Nunmehr werden zwei neue Baugebiete entwickelt, Nottuln Nord und südlich Lerchenhain. Auch hier soll wieder dem Grundsatz gefolgt werden und die Straßenbenennung einheitlich unter ein bestimmtes Thema gestellt werden. Bislang ist kein Wohngebiet nach Nottulner Bürgerinnen und Bürgern benannt, die großartiges in Nah und Fern geleistet haben.

Darunter fallen sicherlich die Persönlichkeiten wie z.B. **Schwester Raphaela Händler oder Johannes Heinrich Bernhard Bussmann gnt. Nörding**, um nur einige zu nennen.

Lediglich einige Straßen und Plätze, wie demnächst die Umbenennung des Kastanienplatzes zum Joseph-Möhlen-Platz, würdigen das Wirken einzelner Persönlichkeiten unseres Ortes.

Daher ist es unseres Erachtens Zeit, dass diese Leistungen Anerkennung finden. Auch wird diese Anregung von vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen.

Die Linke beantragt daher,

dass **der Rat** beschließen möge, dass die Straßen eines der beiden Baugebiete nach Nottulner Persönlichkeiten benannt werden.

Die Verwaltung wird aufgefordert Vorschläge zur Benennung zu unterbreiten. Dabei ist zu beachten, dass Frauen und Männer gleichermaßen Berücksichtigung finden. Ebenfalls ist im Einzelfall zu prüfen, ob eine Namensgebung auch bereits zu Lebzeiten erfolgen kann (Beispiel der Schwester Raphaela)

Mit freundlichen Gruß
Jürgen Jendroska

Auszug aus den Westfälischen Nachrichten vom 19.12.2016

„Mit einer Alternative überraschte Grünen-Ratsherr Richard Dammann den Ausschuss. Er schlug den Namen Tante-Rosa-Straße vor. Dabei handelt es sich um Rosa Boer , „ein Nottulner Original“, wie Dammann im Gespräch betont. Tante Rosa Boer sei in den 50er- und 60er-Jahren allgemein bekannt und die Freundin aller Nottulner Kinder gewesen. Sie arbeitete im damaligen Lebensmittelladen der Familie Boer. Eltern schickten ihre Kinder mit der Bemerkung zum Einkaufen: „Gib Einkaufszettel und Portemonnaie bei Tante Rosa ab, dann klappt das schon.“ Und die Kinder, sie bekamen einen kleinen roten Lutscher mit grünem Stil. „Tante Rosa war ausgesprochen kinderlieb. Daher passt der Name auch sehr gut zum neuen Kindergarten“, betont Dammann im WN-Gespräch. Er selbst hat als Kind Tante Rosa noch persönlich kennengelernt.“

Gemeinde Nottuln

- 7. Feb. 2017

Anl. _____

Abt. 3

⇒ S.-P.

Brigitte Dammann

Bablnweg 18

48301 Nottuln

Nottulner Persönlichkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Straßen im neuen Baugebiet Nottuln-Nord möchte ich

Ane-Mieke de Vroomen

vorschlagen.

Frau de Vroomen ist eine gute, bekannte Nottulner Klavierlehrerin für Jung- und Alt. Sie ist eine interessante Persönlichkeit, in ganz Nottuln bekannt für Ihren Einsatz für Straßenkatzen.

Sie ist lustig, gescheit, kann gut mit Kindern und Erwachsenen umgehen. Findet immer die richtigen Worte. Rundherum eine Bereicherung für Nottuln und deren Einwohnern.

Ich hoffe, Sie teilen meine Meinung.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dammann

M.F. schön vorstellbare
Persönlichkeiten Bauratsmitgliedern
Anden.
17.02

Gemeinde Nottuln

- 0. Feb. 2017

Anl. _____

Abt. _____

Brin 182

An die Bürgermeisterin

Frau Manuela Mahnke

Stiftsplatz

48301 Nottuln

=> S.-P.
Steynberg
Nottuln Nord

Am Hang 22

48301 Nottuln

Am Hang 22

Nottuln, den 07. Februar 2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

in der vergangenen Woche habe ich der örtlichen Presse entnommen, dass Sie für das neue Baugebiet Lerchenhain Süd Straßennamen suchen und die Bürger hierzu einbinden möchten.

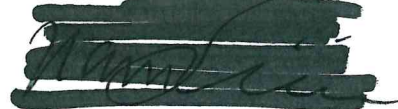
Ich habe den Vorschlag, den Namen meines Vaters, Rektor Alfons Stipping zu benutzen und ihm dadurch ein ehrendes Gedenken in Nottuln zu schaffen.

Als Anlage füge ich die Abschrift einer Biografie, die in einem Pressebericht aus Anlass seines Todestages, dem 14. 07. 1974 in der Lokalpresse veröffentlicht wurde, bei.

Da es in Nottuln gute Tradition ist, verdiente lokale Größen in Straßennamen zu verewigen, ich erinnere an einige Wegbegleiter meines Vaters : Herr Amtsdirektor Ballhorn, Herr Dechant Büttvering, Herr Kalbhen, Herr Bürgermeister Pennekamp usw.

Ich würde mich sehr geehrt fühlen, wenn mein Vorschlag zumindest in die nähere Auswahl käme.

Mit freundlichen Grüßen


Alfons Stipping

„Ein verdienter Pädagoge“ (Rektor Alfons Stipping)

Auszug eines örtlichen Presseberichtes vom Juli 1974

Alfons Stipping wurde am 03. Dezember 1899 in Gescher geboren. Im März 1924 legte er im Lehrerseminar in Dorsten seine erste Lehramtsprüfung ab. In den folgenden zehn Jahren arbeitete Alfons Stipping dann als Lehrer und Erzieher im Martinistift in Appelhülsen und am Haus Hall in Gescher. Am 01. April 1935 kam er dann endgültig nach Nottuln. Im 2. Weltkrieg wurde er für kurze Zeit noch einmal dienstverpflichtet, wie alle Beamten wurde er aber dann in Nottuln zu besonderen Dienstleistungen herangezogen. Hierzu gehörte auch die Übernahme der Polizeigewalt der örtlichen Dienste.

Anfang April 1947 wurde Alfons Stipping dann mit der Leitung der Nottulner Volksschule beauftragt. Als Rektor unterstanden seiner Leitung auch die Schulen in den Nottulner Bauerschaften. In all den Jahren unterrichtete er mit besonderer Vorliebe in den höheren Klassen und kümmerte sich hierbei vor Allem um die Ausbildung und Erziehung der Jungen. Vielen älteren Nottulner wird bis heute sein manchmal rauher, stets aber herzlicher und gerechter Erziehungsstil in Erinnerung sein. Ein besonderes Augenmerk widmete er bei seiner Arbeit der Förderung begabter Kinder, so dass schon verhältnismäßig früh zahlreiche Nottulner Kinder der Besuch weiterführender Schulen empfohlen und auch vermittelt wurde.

In seinen Wirkungskreis fiel auch der Neubau der Volksschule am Niederstockumer Weg, der das alte Volksschulgebäude am Kastanienplatz ablöste. Auch an den Erweiterungsbauten der Volksschule am Niederstockumer Weg war er maßgeblich beteiligt. Am 31. März 1965 wurde er in den verdienten Ruhestand versetzt.

Rektor Alfons Stipping starb am 14. Juli 1974 im Krankenhaus in Coesfeld.

Von: Info
Gesendet: Donnerstag, 9. Februar 2017 08:54
An: Steffen-Prein, Jörg
Betreff: WG: Nottulner Persönlichkeiten

Gemeinde Nottuln

Geschäftszimmer Verwaltungsvorstand
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Telefon: 02502 / 942 - 103
Fax: 02502 / 942 - 222
E-Mail: wessels@nottuln.de
Internet: www.nottuln.de

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 8. Februar 2017 18:34
An: Info <Info@nottuln.de>
Betreff: Nottulner Persönlichkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den WN-Artikel vom 2.2.17 „Nottulner Persönlichkeiten gesucht“ schlage ich folgende Persönlichkeiten für die Benennung von Straßen im neuen Baugebiet Nottuln-Nord vor:

1. „Die Familie **Lippers** war eine alteingesessene jüdische Kaufmannsfamilie, die seit dem 17. Jahrhundert das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben im Ort mitprägte. Isidor Lippers hatte das Manufaktur- und Galanteriewaren-Geschäft am Kirchplatz von seinem Vater übernommen.“ (s. <http://www.auschwitz-prozess-nb.de/blank>)
Die Familie Lippers waren die letzten in Nottuln lebenden Juden, die fast alle in Auschwitz vergast wurden. Zur Familie gehörten Isidor und Hugo Lippers, Martha Lippers und ihr Bruder Erich Stehberg, Julia Gerson (geb. Lippers) und ihre Tochter Ursula (geb. 1936). Ernst Gerson überlebte den Holocaust und lebte bis zu seinem Tod in Holland.

2. **Gottfried Niemann** „führte den einzigen graphischen Betrieb vor Ort, in seinen letzten Jahrzehnten ganz alleine. Er setzte und druckte Karten, Totenbriefe, Totenzettel, Etiketten und Formulare jeder Art. ... Seine 1864 bereits gegründete Firma hatte in den Jahren zwischen den Weltkriegen eine eigene kleine Zeitung herausgebracht, den Anzeiger für die Amtsbezirke Nottuln und Röxel, kurz nur „Baumbergbote“ genannt. Gottfried Niemann war alles in einer Person: Reporter, Redakteur, Setzer, Drucker, Vertriebsleiter. Vor allem aber war er politisch interessiert und vertrat in eigenen Textbeiträgen strikt die Linie des Zentrums, auch als es die Partei nach 1945 nicht mehr gab. Legendär waren seine Streitereien mit den Nazis, die er bis 1933 auch in seinem Blatt austrug. Die brachten ihm auch mindestens einen Spitzelbericht ein, in dem man auf seinen im arischen Sinne ´nicht ganz astreinen Stammbaum` verwies. Niemann folgte als grundehrliche Haut gerne seinem teils hitzigen Temperament und war von einer erstaunlichen Agilität bis in das hohe Alter. Außerdem hatte er ein gutes Gedächtnis: Kompromisse mit den Alt-Nazis hasste er und hielt auch mit seiner Meinung niemals hinter den Berg.“ (s. Hans-Peter Boer u.a. „Dorfleben in den Nachkriegsjahren“ S. 11)

Mit freundlichen Grüßen

Petra Holtmann

Gemeinde Nottuln - D - 48292 Nottuln

pers. mitgeteilt am 29.05.2017

durch **Herr Urban Nottuln**

Gemeinde Nottuln

Die Bürgermeisterin
Stiftsplatz 7-8
48301 Nottuln

Planen und Bauen

Stiftsplatz 8
48301 Nottuln
Es schreibt Ihnen: Herr Fuchte
Zimmer: 815
Telefon: 02502 / 942-311
Fax: 02502 / 942-2244
E-Mail: Sieland@nottuln.de

Nottuln, 29.05.2017

Vorschläge Straßennamen – Anbindung Baugebiet am Bagno

1. Vorschlag: **Dechant-Austermann-Weg**
2. Vorschlag: **Dechant-Tiedtmeyer-Weg**

Öffnungszeiten:			
Montag - Freitag	von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr	Montag - Mittwoch	von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Donnerstag	von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	und nach Vereinbarung	
Gemeindekasse Nottuln	IBAN	BIC	Zentrale Verbindungen
Sparkasse Westmünsterland	DE07 4015 4530 0082 0000 43	WELADE3WXXX	Vermittlung: (02502) 942-0
Volksbank Nottuln	DE34 4016 4352 0000 0182 00	GENODEM1CNO	Fax: (02502) 942-222
Volksbank Lette-Darup-Rorup	DE33 4006 9226 0002 1442 00	GENODEM1CND	E-Mail: info@nottuln.de
Postbank Dortmund	DE19 4401 0046 0041 4404 61	PBNKDEFF	Internet: http://www.nottuln.de

Fuchte, Karsten

Von: Info
Gesendet: Montag, 29. Mai 2017 07:52
An: Fachbereichsleitung 3
Betreff: WG: Vorschlag für Straßennamen

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Von: [REDACTED] [mailto:info@nottuln.de]

Gesendet: Sonntag, 28. Mai 2017 13:42

An: Info <Info@nottuln.de>

Betreff: Vorschlag für Straßennamen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Baugebiet "Nottuln Nord" schlage ich als Straßename vor:

Josef-Wiedemhöver –Straße

Josef Wiedemhöver hat sich zu Lebzeiten in außerordentlich vielfältiger Art und Weise um das Gemeinwohl in Nottuln verdient gemacht.

Er hat sowohl weltliche als auch kirchliche Ämter bekleidet in einer Vielzahl, wie es nach ihm niemand mehr getan hat.

Josef-Wiedemhöver war über Jahrzehnte Wehrführer der Nottulner Feuerwehr. Er war Major bei den Schützenfesten, hat über viele Jahre den Nikolaus in Nottuln verkörpert. Sowohl in der St. Martini wie auch in der St. Antoni Bruderschaft hat er Jahrzehnte lang verantwortungsvoll gewirkt.

Er war Lektor in der katholischen Kirchengemeinde und hat sich in zahlreichen anderen Ämtern sozial engagiert.

Nicht zuletzt war er über 30 Jahre der 1. Vorsitzende des Spielmannszuges der freiwilligen Feuerwehr Nottuln, der nur noch kurze Zeit nach meinem Ausscheiden 1996 existiert hat.

In meiner damaligen Eigenschaft als Geschäftsführer dieses Spielmannszuges habe ich für

Josef-Wiedemhöver

das Bundesverdienstkreuz beim damaligen Bundespräsidenten beantragt.

Für seine großen Verdienste zum Wohl der Gemeinde Nottuln wurde ihm dann auch das Bundesverdienstkreuz verliehen und vom damaligen Landrat Heinrich Knipper in der von Aschenbergschen Kurie feierlich überreicht.

Ich verfüge nicht mehr über die lückenlose Chronik des Lebens von Josef Wiedemhöver.
Hier kann die Familie sicherlich auch noch genauere Auskunft geben.

Allerdings meine ich, kommt die Gemeinde Nottuln an diesem Namen nicht mehr vorbei,
wenn es darum geht, verdiente Bürger mit einem Straßennamen zu ehren.

Niemand nach ihm hat auch nur annähernd in so unterschiedlicher wie auch zahlreicher
Art und Weise der Gemeinde gedient.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Irwin Hake

Kapellenweg 3a

46101 Nottuln

Tel. 02574 941 100

Mob. 0170 300 30 30

Fuchte, Karsten

Von: Info
Gesendet: Montag, 29. Mai 2017 07:52
An: Fachbereichsleitung 3
Betreff: WG: Namensvorschlag zur Namensfindung Baugebiet Nottuln Nord

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: "Dietmar Hüntemann" [mailto:dietmar.huentemann@web.de]

Gesendet: Samstag, 27. Mai 2017 17:50

An: Info <Info@nottuln.de>

Betreff: Namensvorschlag zur Namensfindung Baugebiet Nottuln Nord

Dietmar Hüntemann
Franz Hitze Straße 44
48301 Nottuln
Tel. 02502 /221296
Mobil: 0172/6036067
E-Mail: dietmar.huentemann@web.de

Nottuln, 27.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist **Dietmar Hüntemann**. Ich komme gebürtig aus Darup, wo ich meine Kindheit verlebt habe. Ich möchte meinen Vater, **Karl Heinz Hüntemann** für die Namensgebung für das neue Baugebiet Nord vorschlagen. Mein Vater war in den 1980er Jahren bis zu seinem Dienstzeitende und Eintritt in das Rentenalter als techn. Angestellter im Bauamt der Gemeinde tätig. Als Bautechniker war er maßgeblich an der Planung, Ausführung und Überwachung der Baumaßnahmen der Gemeinde Nottuln in Nottuln und den Ortsteilen beteidigt. Unter seiner Aufsicht wurden viele Sportstätten , Umkleiden und auch das Wellenfreibad und das Hallenbad in Nottuln gebaut. Ohne seinen persönlichen Einsatz gäbe es das heutige Vereinsleben und das umfangreiche Freizeitangebot in Nottuln und seinen Ortsteilen nicht. Zu seinem Gedenken hat er sich für seine Arbeit zum Wohle der Bürger der Gemeinde wohl die Namensgebung einer Staße in Nottuln verdient.

Mit freundlichen Grüßen,

Dietmar Hüntemann



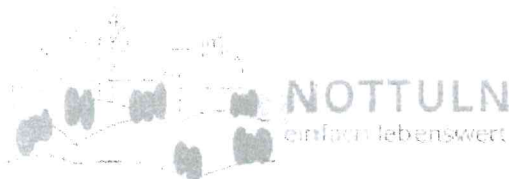
Sieland, Katrin

Von: Info
Gesendet: Dienstag, 30. Mai 2017 08:18
An: Fachbereichsleitung 3
Betreff: WG: Namens Vorschlag für Straße/Weg Nottuln Nord

Gemeinde Nottuln

Geschäftszimmer
Bürgermeisterin/Beigeordnete

Telefon: 02502/942 – 103
Fax: 02502/942 – 222
E-Mail: wessels@nottuln.de
Internet: ww.nottuln.de



Von: Michael [mailto:michael.schumann@nottuln.de]
Gesendet: Montag, 29. Mai 2017 21:49
An: Info <Info@nottuln.de>
Betreff: Namens Vorschlag für Straße/Weg Nottuln Nord

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

Bezugnehmend auf den Bericht in den Westfälischen Nachrichten von Samstag dem 27.05.17 zur Namensgebung der Straßen und Wege im Baugebiet Nottuln Nord möchte ich folgenden Vorschlag machen:

Georg Kortmann Weg/ Straße

Die meisten Nottulner kennen Georg noch von fast allen öffentlichen Festen und Veranstaltungen der Umgebung. Er war der Sohn des, bereits einige Jahre zuvor, verstorbenen Lehrer Kortmann. Für mich und viele weitere Freunde und Bekannte war Georg der Inbegriff gelebter Integration. Leider fand Georg zusammen mit seiner Mutter im Jahre 2002, 51 jährig, viel zu früh, den Tod bei der Explosion ihres Wohnhauses auf dem Baumberg.

Durch die Benennung einer Straße bzw. eines Weges nach ihm würde ihm, eine leider verspätete, aber doch verdiente, Ehre zukommen und der Name würde weiter in würdiger Erinnerung bleiben.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

mit freundlichen Grüßen

Michael Haarbeck

Von meinem iPad gesendet